

EINLADUNG

Mit ihren 124 km Länge gehört die bei Gießelrade entspringende Trave zu den größeren Flüssen Schleswig-Holsteins. Historisch bedeutend wurde sie dadurch, dass sie die hochmittelalterliche sächsisch-slawische Siedlungssphäre zwischen Lübeck und Travemünde auf der einen und Oldesloe und Segeberg auf der anderen Seite für Handel, Verkehr und kulturellen Austausch erschloss.

Herzlich willkommen zu dieser Tagung!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:
im Einzelzimmer:.....€ 319,00
im Zweibettzimmer:.....€ 307,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 249,00
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre).....€ 50,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass.**

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem Auto erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Programmänderung vorbehalten.

Unsere Titellillustration zeigt:

Die Trave bei Lokfeld. Von Foto: Reinhard Kraasch, Lizenz: CC-BY-SA 4.0 DE, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1219317>

Rantzau-Kapelle aus dem Jahr 1770. Von PodracerHH - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7341392>

Blick auf das Kloster Nütschau, 2022

Von Matthias Süßen, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons

Quelle der Bilder: Wikipedia. (Bildausschnitte)

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Flussgeschichten Die Trave Ein Fluss mit vielen Gesichtern I



Tagung mit Exkursion
18. bis 20. Juli 2025

PROGRAMM

Freitag, 18. Juli 2025

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- 19.15 **Leben am Fluss – die Trave im Wandel**
Dr. Sylvina Zander, Lübeck
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 19. Juli 2025

- 7.30 Frühstück
- 8.30 **Exkursion: Geschichte und Geschichten entlang der Trave**
Vortrag und Führung:
Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön
Dr. Sylvina Zander
- Bad Segeberg**, historische Stadtanlage am Fuße des Kalkbergs mit Kirche **St. Marien**, ab etwa 1160 als Kirche des **Augustiner-Chorherrenstifts** errichtet, dreischiffige Gewölbebasilika der Backsteinromanik, mehrfach überformt. Im Inneren Renaissancekanzel, Bronzetaufe von 1447, Epitaph für Gerhard Walstorp.
- Rantzaupelle** von 1770 und Reste des von **Henrich Rantzau** 1590 errichteten **Obelisken**.
- 12.00 Mittagessen im Restaurant am Ihsee in Bad Segeberg
- Traventhal**, ehemals Sommersitz der Plöner Herzöge mit zu der Zeit größtem **Rokokogarten** des Landes, heute in Rudimenten noch zu erkennen.

Weiterfahrt vorbei am **Kloster Nüttschau**, im Ursprung ein im 16. Jahrhundert von Heinrich Rantzau errichtetes **Dreigiebelhaus** im Renaissancestil, heute Sitz eines Benediktiner-Priorats im Erzbistum Hamburg, nach Alt-Fresenburg mit **Mennokate**, die an den **Reformator Menno Simons** erinnert.

Bad Oldesloe mit mittelalterlichem Hafen und historischen Mühlen.

Vicelinkirche in **Pronsdorf**, spätromanische Feldsteinkirche aus der Zeit um 1200, einschiffige Saalkirche mit langem Chor und Rundtürmen.

- 19.00 Abendessen im Gasthaus „Zum Frohsinn“ in Bosau
- 20.30 Rückfahrt nach Sankelmark
- 21.30 Ankunft im Akademiezentrum

Sonntag, 20. Juli 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Segeberg als zentraler Ort der Landesgeschichte zwischen Knud Laward und Heinrich Rantzau**
Prof. Dr. Detlev Kraack
- 10.30 Kaffee, Tee, Erfrischungen
- 11.00 **Die Rantzausche Burg Nüttschau**
Dr. Deert Lafrenz, Eckernförde
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

REFERIERENDE

Prof. Dr. Detlev Kraack studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neuen Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

Dr. Deert Lafrenz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie studiert und war bis zu seiner Pensionierung 2009 am Landesamt für Denkmalpflege in Kiel tätig, zunächst in der Inventarisierung, später hauptsächlich als Dezernent für praktische Denkmalpflege. Ab 1999 wieder wissenschaftlich tätig, war er verantwortlich für die Bearbeitung der Denkmal-Topographie Schleswig-Holstein. Nach seiner Pensionierung 2009 konnte er 2015 im Auftrag des Landesamtes das Buch „Gutshöfe und Herrenhäuser in Schleswig-Holstein“ veröffentlichen.

Dr. Sylvina Zander studierte Kunstgeschichte, Romanistik und Slawistik und promovierte in Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Sie ist Autorin von Büchern und Aufsätzen zur Geschlechter-, Sepulkral- und Regionalgeschichte. Sie war bis 2020 Archivarin und Kulturbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe und hält Vorträge an der Universität Hamburg.